

ERWEITERUNGSSTUDIUM
ZUM
MASTERSTUDIUM PRIMARSTUFE
Fachliche Vertiefung im Bildungsbereich
Englisch

Curriculum

Version 1.0 November 2018
Einreichdatum QSR: 15.01.2019

Inhaltsverzeichnis

1	Qualifikationsprofil	1
1.1	Prolegomena.....	1
1.2	Studienziel.....	2
1.3	Qualifikationen.....	3
1.4	Lehr-Lern- und Beurteilungskonzept	4
2	Rechtsprofil.....	5
2.1	Bezeichnung und Gegenstand des Studiums.....	5
2.1.1	Datum der Erlassung durch das Hochschulkollegium	5
2.1.2	Datum der Genehmigung durch das Rektorat.....	5
2.1.3	Datum der Genehmigung durch den Hochschulrat.....	5
2.2	Kooperation mit anderen Bildungseinrichtungen	5
2.3	Dauer, Umfang und Gliederung.....	5
2.4	Zulassungsvoraussetzung.....	5
2.5	Reihungskriterien	6
2.6	ECTS-Studienleistungen	6
2.7	Abschluss und akademischer Grad	6
2.8	Inkrafttreten, bisherige Abschlüsse und Evaluierung	6
3	Strukturprofil	7
3.1	Modulübersicht.....	7
3.2	Modulgrafik.....	8
3.3	Lehrveranstaltungstypologie	9
3.4	Prüfungsordnung	9
4	Modulprofil.....	10
4.1	Modul 1 – Lehr- und Lernkontexte für Lehrende und Lernende	10
4.2	Modul 2 – Sprachbewusstsein und Sprachanalyse.....	12
4.3	Modul 3 – Die Sprachfertigkeiten Lesen, Zuhören, Sprechen, Schreiben.....	14
4.4	Modul 4 – Spracherwerb planen	16
4.5	Modul 5 – Unterrichtskompetenz und Professionalität entwickeln	18
4.6	Modul 6 – Lernen beobachten, Feedback geben und Lernergebnisse beurteilen	20

1 Qualifikationsprofil

1.1 Prolegomena

Lehren und Lernen

Das Lernen lehren und das Lehren lernen – es ist Ziel, Auftrag und Botschaft des Lehrerseins und seines unterrichtlichen wie erzieherischen Tuns als eigenständiger Profession in den pädagogischen Handlungsfeldern an den vielfältigen Lernorten der Berufsrealität im Umgang mit Kindern und jungen Menschen. Denn die Person formt; die Methode ist immer nur Krücke der Idee. Die Zielsetzung orientiert sich an der Schaffung, Verwirklichung und Weiterentwicklung einer bestmöglichen Gestaltung erzieherischen und unterrichtlichen Handelns in den pädagogischen Herausforderungen unseres Landes und seiner Menschen für die Gegenwart und Zukunft.

Fachlichkeit und Pädagogik

Fachliche und pädagogische Qualifizierung sichern ihren Eigenwert innerhalb der PädagogInnenbildung durch ihr konstitutives Aufeinander-Bezogenheit. Fachliche Qualität ist vorrangig, wobei die Rolle des Faches sowohl im pädagogischen Feld als auch curricular wie altersgemäß neu zu denken ist. Denn die Koordinaten des Wissens haben sich durch den Wandel von Medien, Politik und Gesellschaft verändert. PädagogInnenbildung ruht auf ...

- fachlichem Wissen und Können,
- der Fähigkeit, dieses Wissen und Können zu vermitteln und Lernen unter optimalen Bedingungen zu ermöglichen,
- der Fähigkeit und Bereitschaft, erzieherische Aufgaben auf Grundlage gesellschaftlicher Werthaltungen wahrzunehmen,
- der Bereitschaft zu lebenslangem Lernen und, damit verbunden, auf der Anpassung an neue Aufgabenstellungen im pädagogischen Berufsfeld.

Lebenslanges Lernen

Das klassische Vier-Säulen-Modell – Fachwissenschaft, Fachdidaktik, Pädagogik, Schulpraxis – ist heute unverzichtbar durch den Kontinuitätsaspekt des lebenslangen Bildungsauftrags für die Bewährung in den lernenden Bildungsorganisationen zu ergänzen. Die Qualität von PädagogInnenbildung wird bestimmt durch die Formen der Unterstützung von Kompetenzentwicklung in der Vielfalt pädagogischer Tätigkeitsfelder und Kompetenzbereiche (vgl. 1.4) in den Formen des täglichen Wirkens durch Unterrichten, Erziehen, Diagnostizieren, Prüfen und Evaluieren, Begleiten und Beraten.

Forschungsgeleitet

Forschung, Lehre und Berufsfeld stehen miteinander in einem lebendigen Wechselspiel. Der forschend reflexive Umgang mit dem eigenen Tun wird als eine grundlegende Basisqualifikation für künftige Pädagoginnen und Pädagogen angesehen. Gleichzeitig entstehen in der Entwicklung des Bildungssystems Forschungsfragen, die praxisgerecht beantwortet werden sollen. Darüber hinaus gilt es für wesentliche Handlungsfelder die wissenschaftliche Expertise nach den Standards der internationalen Forschergemeinschaft aufzubauen und zentrale Bereiche der Bildungsforschung abzudecken. Bei den Forschungsbemühungen steht das herzustellende Vertrauen der Beforschten als Betroffene im Mittelpunkt. Theorie wird präzise am Fall buchstabiert: Lern- und Bildungsprozesse von Kindern und Jugendlichen werden simuliert, analysiert, begleitet, beurteilt und evaluiert, um Lernen besser zu verstehen und darin Lehren zu ermöglichen.

1.2 Studienziel

Unterricht und Erziehung

Es ist daher das Ziel des Erweiterungsstudiums zum Masterstudium Primarstufe – Fachliche Vertiefung im Bildungsbereich Englisch an der PH NÖ, die Absolventinnen und Absolventen zu befähigen, die im Masterstudium Lehramt für Primarstufe erworbenen Kompetenzen gemäß § 35 (5) HG um zusätzliche Kompetenzen zu erweitern. Das Erweiterungsstudium soll, verbunden mit der Befähigung, Kinder und Jugendliche im Bereich der Primarstufe zu unterrichten, die Studierenden befähigen, diese im Sinne einer gelingenden Übertrittspädagogik im fachlichen Bildungsbereich Englisch, auch im an die Primarstufe angrenzenden Altersbereich bis zur 6. Schulstufe zu fördern.

Professionsorientierte Qualifizierung

Als Lehrpersonen an Schulen sind die Absolventinnen und Absolventen befähigt, die für den Lehrberuf relevanten Kompetenzen professionsorientiert anzuwenden und unter einem hohen und verantwortlichen Freiheitsmaß einzusetzen, selbst auf- und auszubauen, weiterhin zu aktualisieren und eigen- wie mitverantwortlich Aufgaben zu übernehmen, um aktiv wie passiv am Prozess einer innovativen Schulentwicklung mitzuwirken. Dafür wird heute eine zielgerichtete Qualifizierung zur Aufgabenerfüllung im Rahmen des Unterrichts, insbesondere im Einsatz sowie unter Berücksichtigung inklusiver Werte, vielsprachiger Aufgabenfelder, neuer Medientechnologien und gesundheitlicher Aspekte in heterogenen Settings.

Wissenschaftliche Orientierung

Das Studium ist forschungsgeleitet und wissenschaftlich fundiert auf pädagogisches Handeln ausgerichtet: In seinem Fokus stehen wissenschaftliche Einsichten, empirisch und theoretisch gehaltvolle Konzepte sowie reflektierte normative Positionen für die pädagogischen Aufgabenfelder im Kontext der benötigten Disziplinen im fachlichen Umfeld der Primarstufenpädagogik und Englischdidaktik. Darin fundierte Expertise sowie die Fähigkeit zu deren Reflexion zu erwerben, ist ein Kennzeichen der kontinuierlichen, professionellen Entwicklung im Lauf des Studiums. Erforderlich dafür sind von Seiten der Studierenden Selbstbestimmung, Eigeninitiative, Eigenverantwortung, hohes Reflexionsniveau, wissenschaftliche Fundierung, Transferfähigkeit, Praxis- und Alltagsnähe. Dafür bedarf es eines bewussten Berufsethos mit fokussierter Lernfähigkeit und Lernwilligkeit, kognitiven Fähigkeiten und Kreativität.

Erkenntnisse, Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten

Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, den Bildungsauftrag theoretisch-systematisch und forschungsorientiert zu erschließen, wissenschaftsbasiert zu reflektieren und anwendungsorientiert zu verwirklichen. Sie ...

- beachten den Bildungs- und Erziehungsauftrag bis zur 6. Schulstufe wissenschaftlich reflektierend
- haben ein Bewusstsein für die Herausforderungen der Transition an Nahtstellen und agieren mit adäquaten Maßnahmen der Übertrittspädagogik
- haben ein differenziertes, professionstheoretisches Verständnis von Bedeutung und Anforderungen des Lehrberufs im Kontext der Primarstufe, des angrenzenden Altersbereichs und der Inklusiven Pädagogik
- verstehen grundlegende fachwissenschaftliche Prinzipien und Strukturen, insbesondere im fachlichen Bildungsbereich Englisch und beachten die Bedeutung von anschlussfähigem Wissen und Können für kompetentes Handeln
- treffen lernenden- und sachgerechte Entscheidungen für Auswahl und Gestaltung von Lernangeboten
- kennen grundlegende Methoden und reflektieren Unterricht ziel-, inhalts- und methodenadäquat unter Berücksichtigung fachlicher und (inklusions)pädagogischer Überlegungen
- bewerten Schülerleistungen an Bezugsnormen orientiert lernförderlich, darin leistungsorientiert objektiv, im sozialen Kontext subjektiv, nutzen diese Bewertung für altersgerechte Rückmeldung, Beratung und Förderung

1.3 Qualifikationen

Berufliche Grundlegung

Durch die Erweiterung der Kompetenzen in einem fachlichen Bildungsbereich im Erweiterungsstudium zum Masterstudium Primarstufe qualifiziert die Absolvierung des Studiums zum/r spezialisierten Generalisten/in. Durch Absolvierung des Erweiterungsstudiums zum Masterstudium Primarstufe – Fachliche Vertiefung im Bildungsbereich Englisch sind die Absolventinnen und Absolventen insbesondere befähigt, Kinder im fachlichen Bildungsbereich Englisch zu unterstützen und zu fördern sowie den Übergang von der Primarstufe zum angrenzenden Altersbereich optimal zu gestalten. Dies ermöglicht bei Bedarf einen Einsatz bis zur 6. Schulstufe.

Altersgemäßheit

Das Studium orientiert sich vorrangig, nicht aber ausschließlich an der Struktur der österreichischen Schulformen, jedenfalls aber am Lebensalter bis zu 10 bzw. 12 Jahren der Zielgruppen als Kinder und Schüler/innen in variablen Formen ganztägiger Betreuung. Daraus resultieren unterschiedliche Fachlichkeitsansprüche für das berufliche Tätigsein als Klassen- und als Fachlehrperson.

Employability

Das Studium ist so aufgebaut, dass bedarfsorientierte und deshalb möglichen Veränderungen unterworfenen Beschäftigungsfähigkeit insofern garantiert wird, als die Absolventinnen und Absolventen in der Lage sind, ihre Bedürfnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen zu erkennen sowie ihre Leistungsfähigkeit und -bereitschaft kritisch auf die je aktuellen Beschäftigungsangebote auszurichten. Die Kompetenzerweiterung im fachlichen Bildungsbereich Englisch ist als Spezialisierung zu sehen und erhöht die Beschäftigungsfähigkeit und berufliche Flexibilität.

Kompetenzorientierung

Lehr-Lern-Forschung geht davon aus, dass Kompetenzen nicht gelehrt werden können. Kompetenzen werden im Rahmen von kumulativen Lernprozessen von den Studierenden selbst erarbeitet, entwickelt und organisiert, wobei kognitive und motivationale Prozesse der Lernenden eine zentrale Rolle spielen. Kompetenzorientiertes Studium unterstützt diese Aneignung und stärkt die Verantwortung von Lernenden für die eigenen Lernprozesse. Es will die Selbststeuerungsfähigkeit als Grundlage für lebenslanges Lernen verbessern. Die Auswahl von Lernangeboten, -methoden und Lerninhalten eröffnet Lern- und Entwicklungsräume, welche die Verbindung von Wissen und Können ermöglichen. Lernprozesse werden persönlichkeitswirksam, wenn die Auseinandersetzung mit dem (Lern-)Gegenstand in individuellen und in kollaborativen Lernsettings stattfindet.

Professionsbewusstsein

Es fußt auf Kenntnissen und vernetztem Wissen sowie auf der Vielfalt von Fähigkeiten, die jungen Menschen bis zu 10 bzw. 12 Jahren aktiv schützend und fördernd zu begleiten und die Eigenverantwortlichkeit altersgemäß anzuleiten. Daraus formen sich spezifische Aufgaben der Transitionsforschung im Kontext zur Übertrittspädagogik. Dafür gilt es, personales Vorbild zu sein, sokratische Neugierde zu befördern, Wissen zu vermitteln, Können auszuprägen, Wege des selbstständigen Wissenserwerbs aufzuzeigen und anzubahnen, Potenziale und Talente individuell zu fördern, individuelle Lernwege zu ermöglichen, kulturelle Identität zu vermitteln, Internationalität zu fördern, logisches Denken und Problemlösungsfähigkeit zu unterstützen, Bildungs- und Erziehungsverantwortung proaktiv zu übernehmen, sozialen Problemstellungen nicht auszuweichen, teamorientiert zu arbeiten, sich mit gesellschaftlichen Veränderungen auseinanderzusetzen und die Entwicklung der eigenen pädagogischen Tätigkeit als professionellen Auftrag zu begreifen.

Das professionelle Selbstverständnis der Absolventinnen und Absolventen basiert auf erweiterten fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Kenntnissen im fachlichen Bildungsbereich Englisch, wobei das Erkennen und Fördern von Lernenden mit ihren individuellen Begabungen im Altersbereich 6 bis 12 im Fokus stehen.

1.4 Lehr-Lern- und Beurteilungskonzept

Der Fokus der **Handlungsorientierung** richtet sich auf studierendenzentrierte innovierende Lernarrangements, die Entwicklungsaufgaben eingebettet in den unmittelbaren schulischen und unterrichtlichen Kontext umsetzen.

Der **konstruktive Wissenserwerb**, in einer fachlichen wie pädagogischen Reflexions- und Feedbackkultur in selbstregulierten Lernprozessen grundgelegt, wird im Erweiterungsstudium vertiefend vor allem auf fachwissenschaftliche und fachdidaktische Kompetenzen fokussiert.

Das **Alignment** der Lehr-Lernaktivitäten und Prüfungsmethoden/Leistungsnachweise verlagert sich zunehmend auf die viable und individuell ausgerichtete Umsetzung kompetenzorientierten Aufgabenstellungen.

Dabei soll die **Autonomie** der Studierenden immer mehr an die professionellen Herausforderungen der Unterrichtsführung im Unterrichtsfach Englisch und an die eigenverantwortlich zu bewältigenden Anforderungen im Fachunterricht herangeführt werden.

Eine Hochschuldidaktik auf Masterniveau nützt hier besonders die Freiräume, die sich aus professionellen Lerngemeinschaften und kollaborativen Lernsettings ergeben. In dieser Hinsicht wird größtmögliche Flexibilität und **Selbststeuerung** durch E-Learning-Strategien bzw. Blended Learning und Nutzung von digitalen Lernplattformen und virtuellen Inputs/Flipped Classroom angestrebt. Diese zunehmend auf digitalen Medien basierenden Strategien finden auch in entsprechenden Leistungsnachweisen ihren Niederschlag (z.B. digitale Open-Book-Prüfungssetting).

2 Rechtsprofil

2.1 Bezeichnung und Gegenstand des Studiums

Die PH NÖ bietet mit dem Fokus auf die pädagogische Profession und ihre Berufsfelder im Rahmen von Lehre und Forschung das Erweiterungsstudium zum Masterstudium für das Lehramt Primarstufe – Fachliche Vertiefung im Bildungsbereich Englisch an. Das Erweiterungsstudium befähigt über die Erteilung des Unterrichts im Bereich der Primarstufe hinaus im Sinne einer gelingenden Übertrittspädagogik zur Erteilung des Unterrichts bis zur 6. Schulstufe im Unterrichtsfach Englisch. Über den jeweiligen, tatsächlichen Einsatz hat aber in jedem Fall die zuständige Schulbehörde unter Berücksichtigung der dienstrechtlichen Vorgaben zu entscheiden.

2.1.1 Datum der Erlassung durch das Hochschulkollegium

Datum der Genehmigung durch das Hochschulkollegium: 03.12.2019

2.1.2 Datum der Genehmigung durch das Rektorat

Datum der Genehmigung durch das Rektorat: 03.12.2019

2.1.3 Datum der Genehmigung durch den Hochschulrat

Datum der Genehmigung durch den Hochschulrat: 14.01.2019

2.2 Kooperation mit anderen Bildungseinrichtungen

In der Erstellung der Curricula wurde nicht direkt kooperiert wie im BA-Bereich. Die Entwicklung intendiert jedoch weitere Kooperationsformen im Cluster NÖ/Wien. Weiterhin wird auch die gegenseitige Anerkennung von gleichwertigen Studienteilen angestrebt und soll gewährleistet werden.

2.3 Dauer, Umfang und Gliederung

Das Erweiterungsstudium zum Masterstudium Lehramt für Primarstufe – Fachliche Vertiefung im Bildungsbereich Englisch umfasst einen Arbeitsaufwand von 30 ECTS-Anrechnungspunkten bei einer Dauer von mindestens zwei Semestern, die berufsbegleitend angeboten werden. Die zu absolvierenden Lehrveranstaltungen werden in der Modulübersicht ausgewiesen.

Wird das Studium parallel zum Masterstudium Lehramt für Primarstufe absolviert, ist von einer Studiendauer von drei Semestern auszugehen. Der empfohlene Studienverlauf parallel zum Masterstudium Lehramt für Primarstufe ist in der Modulgrafik ersichtlich.

2.4 Zulassungsvoraussetzung

Die Zulassung zum Erweiterungsstudium zum Masterstudium Lehramt für Primarstufe – Fachliche Vertiefung im Bildungsbereich Englisch setzt die positive Absolvierung eines Bachelorstudiums im Bereich der Primarstufe im Umfang von 240 ECTS-Anrechnungspunkten sowie eine aufrechte Zulassung zu einem Masterstudium Primarstufe bzw. die Absolvierung eines Masterstudiums Primarstufe voraus. Die Zulassung erfolgt durch das Rektorat und ist zu beantragen.

2.5 Reihungskriterien

Das Rektorat legt gemäß § 50 (6) HG für den Fall, dass aus Platzgründen nicht alle Antragsteller/innen zugelassen werden können, für alle in gleicher Weise geltende Zulassungskriterien durch Verordnung fest. Die vom Rektorat verordneten Reihungskriterien für die Aufnahmebewerber/innen hinsichtlich der Vergabe der Studienplätze an der PH NÖ sind im Mitteilungsblatt veröffentlicht.

2.6 ECTS-Studienleistungen

Die PH NÖ nutzt das „Europäische System zur Übertragung und Akkumulierung von Studienleistungen“ (= ECTS) als ein auf die Studierenden ausgerichtetes System. Ein ECTS-Anrechnungspunkt (ECTS-AP) entspricht einem Arbeitsaufwand von 25 Vollarbeitsstunden. Die Arbeitsleistung der Studierenden, welche für die jeweils angeführten ECTS-AP zu erbringen ist, umfasst sowohl die Lehrveranstaltungszeiten als auch alle jene Leistungen, die außerhalb der Lehrveranstaltung erbracht werden müssen – inklusive etwaiger Prüfungsvorbereitungen.

Die PH NÖ beachtet die im ECTS-Leitfaden niedergelegten Grundsätze und gewährleistet, dass das ECTS als ein gemeinsames Garantieinstrument für die Qualität von Mobilitätsaktivitäten sowie die Transparenz von Anerkennungsverfahren uneingeschränkt umgesetzt wird. Leistungspunkte für die unterschiedlichen *Kurseinheiten*, welche Studierende der PH NÖ im Ausland absolviert haben, werden nach dem grundlegenden ECTS-Prinzip vergeben. Auslandsstudien sind auch im Masterstudium für das Lehramt Primarstufe – Fachliche Vertiefung im Bildungsbereich Englisch möglich und werden gefördert.

Die jährliche Grundeinheit für Studienleistungen im ECTS-System umfasst 60 ECTS-Anrechnungspunkte für ein Studienjahr, 30 für ein Semester.

2.7 Abschluss und akademischer Grad

Das Erweiterungsstudium zum Masterstudium Lehramt für Primarstufe – Fachliche Vertiefung im Bildungsbereich Englisch wird durch die positive Absolvierung aller vorgesehenen Module sowie dem Nachweis der Absolvierung der fachdidaktischen Vertiefung (Modul 4) Englisch im Masterstudium Lehramt für Primarstufe (60 ECTS-AP) der PH NÖ abgeschlossen.

Das Abschlusszeugnis bestätigt den Erwerb vertiefender Kompetenzen im fachlichen Bildungsbereich Englisch gemäß § 38 b HG als Erweiterungsstudium. Mit dem Abschluss wird kein weiterer akademischer Grad erworben.

2.8 Inkrafttreten, bisherige Abschlüsse und Evaluierung

Gültigkeit

Dieses Curriculum tritt als Version 1.0 mit 1. Oktober 2019 in Kraft und gilt bis zur Gültigkeit einer neuen Version.

Evaluierung

Dieses Curriculum ist ein *work in progress*. Seine Implementierung wird explizit formativ evaluiert; es soll kontinuierlich verbessert werden. Die jeweils aktuelle Fassung ist aus der Versionsnummer und dem Erstellungsdatum ersichtlich.

3 Strukturprofil

3.1 Modulübersicht

Modulplan: Erweiterungsstudium zum Masterstudium für das Lehramt Primarstufe – Fachliche Vertiefung im Bildungsbereich Englisch

Kurz-z.	Modultitel	Art	Sem.	FD	FW	FD/FWD	ECTS-AP	SWS
ME 7	Lehr- und Lernkontexte für Lehrende und Lernende	P	1			5	5	4
ME 8	Sprachbewusstsein und Sprachanalyse	P	2		5		5	4
ME 9	Sprachfertigkeiten Lesen, Zuhören, Sprechen, Schreiben	P	1			5	5	4
ME 10	Spracherwerb planen und Materialien für unterschiedliche Lernszenarien reflektiert nutzen	P	1	5				3
ME 11	Unterrichtskompetenz und Professionalität entwickeln	P	2	5				4
ME12	Lernen beobachten, Feedback geben und Lernergebnisse beurteilen	P	2	5				3
Studienjahressummen				5	5	20	30	20

Der Anteil der reinen Fachdidaktik beträgt 50 %, der Anteil der reinen Fachwissenschaft beträgt 16,7 %, fachwissenschaftlich-fachdidaktische ECTS-Anrechnungspunkte haben einen Anteil von 33,3 %.

Erweiterungsstudium zum Masterstudium für das Lehramt Primarstufe – Fachliche Vertiefung im Bildungsbereich Englisch

Modulübersicht inklusive Lehrveranstaltungen

Kurz-zeichen	ME 07 Lehr- und Lernkontexte für Lehrende und Lernende	SFB	LV-Typ	ECTS-AP	SWS	SEM
	Lehr- und Lernstile und Personalisierung des Lernens	E-F/FD	SE-X	2	1	1
	Kulturelle und linguistische Lehr- und Lernkontexte	E-F/FD	SE-X	2	1	1
	Multilingualismus und Varietäten der englischen Sprache	E-F/FD	UE-X	1	1	1

Kurz-zeichen	ME 08 Sprachbewusstsein und Sprachanalyse	SFB	LV-Typ	ECTS-AP	SWS	SEM
	Grundlagen der angewandten Linguistik	E-F	SE-X	1	1	2
	Englische Grammatik, Lexis und Phonologie	E-F	UE-X	3	2	2
	Fokus auf Funktion und Form im kommunikativen Fremdsprachenunterricht	E-F	SE-X	1	1	2

Kurz-zeichen	ME 09 Sprachfertigkeiten Lesen, Zuhören, Sprechen, Schreiben	SFB	LV-Typ	ECTS-AP	SWS	SEM
	Rezeptive Fertigkeiten im kommunikativen Englischunterricht	E-F/FD	UE-X	2	1	1 (3)
	Produktive Fertigkeiten im kommunikativen Englischunterricht	E-F/FD	UE-X	3	2	1 (3)

Kurz-zeichen	ME 10 Spracherwerb planen und Materialien für unterschiedliche Lernszenarien reflektiert nutzen	SFB	LV-Typ	ECTS-AP	SWS	SEM
	Lehren und Lernen im Fremdsprachenunterricht der 10-15 Jährigen	E-FD	SE-X	2	1	1 (3)
	Evaluation wirksamer Planung und Durchführung von Lernangeboten im Fremdsprachenunterricht	E- FD	SE-X	2	1	1 (3)
	Auswahl, Adaptierung, Erstellung und Adaptierung von Ressourcen im Fremdsprachenunterricht	E- FD	UE-X	1	1	1 (3)

Kurzzeichen	ME 11 Unterrichtskompetenz und Professionalität entwickeln	SFB	LV-Typ	ECTS-AP	SWS	SEM
	Classroom & Material Management im kommunikativen Englischunterricht der SEK I	E-FD	SE-X	2	1	2
	Rapport, lernförderliches Feedback und formative Beurteilung im Englischunterricht der SEK I	E- FD	UE-X	1	1	2
	Lernen gezielt beobachten und Lernprozesse bewerten	E- FD	SE-X	2	1	2

Kurzzeichen	ME 12 Lernen beobachten, Feedback geben und Lernergebnisse beurteilen	SFB	LV-Typ	ECTS-AP	SWS	SEM
	Von der Bewertung zur Beurteilung	E-FD	SE-X	2	1	2
	Lernförderung durch explizites und implizites Feedback	E- FD	SE-X	2	1	2
	Alternatives Assessment	E- FD	UE-X	1	1	2

3.2 Modulgrafik

Modulgrafik Erweiterungsstudium



Alternative Modulgrafik bei zeitgleicher Absolvierung mit dem Masterstudiums Primarstufe (60 ECTS-AP)



3.3 Lehrveranstaltungstypologie

Die PH NÖ versteht unter „Lehrveranstaltung“ (= LV) eine Sequenz von zusammengehörigen Lehr-Lern-Einheiten im Rahmen des Studiums. Die Lehrveranstaltungstypologie ist in der Satzung festgelegt und im Mitteilungsblatt der PH NÖ veröffentlicht.

www.ph-noe.ac.at/de/ph-noe/organisation/mitteilungsblatt.html

3.4 Prüfungsordnung

Die Prüfungsordnung für Masterstudien der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich hat für die Erweiterungsstudien Gültigkeiten. Die betreffenden Bestimmungen sind daher der Prüfungsordnung für Masterstudien zu entnehmen. Die Regelungen im Hinblick auf die Masterarbeit und die Masterprüfung (§13 und § 14) haben keine Relevanz für die Erweiterungsstudien.

Die studienrechtlichen Bestimmungen der Satzung sind ebenfalls zu beachten.

Alle aktuellen Bestimmungen sind im Mitteilungsblatt der PH NÖ veröffentlicht.

www.ph-noe.ac.at/de/ph-noe/organisation/mitteilungsblatt.html

4 Modulprofil

Fachlich und fachdidaktisch orientierte Module

4.1 Modul 1 – Lehr- und Lernkontexte für Lehrende und Lernende

Modultitel

Lehr- und Lernkontexte für Lehrende und Lernende

Ziel des Moduls

Das Modul zielt auf den Paradigmenwechsel vom Unterrichten von Englisch als Fremdsprache in der Primarstufe zur Sekundarstufe I und auf die unterschiedlichen Bedürfnisse jugendlicher Lerner ab. Die Analyse aktueller Forschungsergebnisse zu kulturellen, linguistischen sowie psycholinguistischen Grundlagen des Fremdsprachenunterrichts schaffen in Hinblick auf die Dispositionen und Motivationslagen unterschiedlicher Altersgruppen und Lernertypen Handlungsräume im Planen und Reflektieren von personalisiertem Unterricht. Kenntnisse der Kontexte des Fremdsprachenunterrichts in der Sekundarstufe I erzeugen Grundlagen zur Planung förderlicher Lernumgebungen im kommunikativen Fremdsprachenunterricht. Analysen der gängigen Kompetenzmodelle für das Lehren und Lernen von Fremdsprachen schaffen Handlungsmodelle für professionellen Englischunterricht in der Sekundarstufe I.

Kurzzeichen (Sem.)	Modulniveau	Modulart	Semesterdauer	ECTS-AP / SWSt
ME 07 (WS)	MA	P / Basis	1	5 / 3

Lehrveranstaltungen	LV-Art	ECTS-AP / SWSt
• Lehr- und Lernstile und Personalisierung des Lernens	SE-X	2 / 1
• Kulturelle und linguistische Lehr- und Lernkontexte	SE-X	2 / 1
• Multilingualismus und Varietäten der englischen Sprache	UE-X	1 / 1

Zugangsvoraussetzungen

GERS Niveau in Englisch mindestens B2

Inhalt

- 1 Lehr- und Lernstile und Personalisierung des Lernens**
 - Unterschiedliche Lernstile und Bedürfnisse jugendlicher Lernender im Englischunterricht
 - Lernprofile und Personalisierung des Fremdsprachenlernens
 - Motivationale und volitionale Aspekte des Fremdsprachenlernens
- 2 Kulturelle und linguistische Lehr- und Lernkontexte**
 - Kontexte des Fremdsprachenunterrichts in der Sekundarstufe I
 - Fremdsprachenunterricht in heterogenen Klassen: Strategien der Differenzierung und des Scaffolding
 - Schaffung von förderlichen Lernumgebungen im kommunikativen Fremdsprachenunterricht
- 3 Multilingualismus und Varietäten der englischen Sprache**
 - Unterschiede in den Varietäten in der englischen Sprache
 - Kompetenzmodelle für das Lehren und Lernen von Fremdsprachen
 - Nutzung aller Spracherfahrungen der Lernenden im Englischunterricht

Lernergebnisse, Kompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen ...

LV1

- ♦ verstehen, wie unterschiedliche Lernbedürfnisse und Motivationslagen Jugendliche und junger Erwachsene für den Fremdspracherwerb dispositionieren.
- ♦ identifizieren den Effekt von persönlichen Dispositionen auf das Sprachenlernen und planen Fremdsprachenunterricht auf der Basis von Lernerprofilen personalisiert und motivierend.
- ♦ reflektieren die unterschiedlichen Rollen und Aufgaben der Lehrkraft in heterogenen fremdsprachlichen Lernsettings der Sekundarstufe I.
- kennen die Anforderungen des Fremdsprachenunterrichts in der Sekundarstufe I und entwickeln ein professionelles Bewusstsein und Handlungsrepertoire für alters- und situationsadäquate Formen des Classroom & Behaviour Managements
- kennen Konzepte zur Überwindung von Lernschwierigkeiten und Strategien des professionellen Scaffolding
- können die Lernbedürfnisse unterschiedlicher Lern- und Intelligenztypen ermitteln und förderliche Lernumgebungen im kommunikativen Fremdsprachenunterricht durch gezieltes Scaffolding schaffen.
- kennen die Unterschiede in den Varietäten in der englischen Sprache und entwickeln ein ausreichendes Hörverständnis für die gängigsten Formen in Hinblick auf Themen des alltäglichen Lebens (A2-B2) sowie auf komplexere Inhalte (B2+).
- entwickeln ein Bewusstsein für die Verwendung dieser Varietäten sowie deren Modifikationen (standard/non-standard forms, international English) und können ihr Wissen in Hinblick auf ihr Handeln als Lehrkraft reflektieren.
- kennen unterschiedliche Kompetenzmodelle für das Lehren und Lernen von Fremdsprachen und können relevante Aspekte daraus in reflektierte Lerndesigns für mehrsprachige und monolinguale Lernergruppen einbringen.
- kennen Strategien zur effektiven Nutzung der Spracherfahrungen der Lernenden im Englischunterricht (insbesondere in Bezug auf die Entwicklung von Wortschatz) und wenden diese reflektiert in Lerndesigns an.

Querschnitts-/Überfachliche Kompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen ...

- erweitern ihre Sprachkompetenz in Richtung B2+ in allen Kompetenzbereichen.

Lehrmethoden und Lernmöglichkeiten

- Co-Teaching
- Einzel-, Partner- und kollaborative Gruppenarbeit
- Microteaching
- Entwicklung von Self-Study Skills

Leistungsnachweise, Prüfungsmethoden

- Präsentation
- Seminararbeit
- Portfolio: Lerndesigns, Lernerprofile
- Mündliche - und schriftliche Prüfung

Modulprüfung	LV-Beurteilung	Beurteilungsart	Sprache	Institution
keine	LV 1 pi LV 2 pi LV 3 pi	LV 1/LV 2/LV3 Ziffernbenotung	Englisch	PH NÖ

4.2 Modul 2 – Sprachbewusstsein und Sprachanalyse

Modultitel

Sprachbewusstsein und Sprachanalyse

Ziel des Moduls

Das Modul zielt darauf ab, grundlegende Konzepte und Theorien des Erwerbs von Fremdsprachen zu kennen und in professionellen Situationen eine entsprechende Fachsprache anwenden zu können. Die englische Sprache wird in Bezug auf kommunikative Anwendungsbereiche und ihre Regelmäßigkeit in den Bereichen der Grammatik, Lexis und Phonologie beherrscht und Analysen in Hinblick auf die Anwendung im Fremdsprachenunterricht befähigen die Absolventinnen und Absolventen zur Erteilung von Unterricht in korrekter und situationsadäquater Sprache.

Kurzzeichen (Sem.)	Modulniveau	Modulart	Semesterdauer	ECTS-AP / SWSt
ME 08 (SS)	MA	P / Basis	1	5 / 4

Lehrveranstaltungen	LV-Art	ECTS-AP / SWSt
• Grundlagen der angewandten Linguistik	SE-X	1 / 1
• Englische Grammatik, Lexis und Phonologie	UE-X	3 / 2
• Fokus auf Funktion und Form im kommunikativen Fremdsprachenunterricht	Se-X	1 / 1

Zugangsvoraussetzungen

- GERS Niveau in Englisch mindestens B2

Inhalt

- 1 Grundlagen der angewandten Linguistik**
 - Konzepte und Modelle des Fremdspracherwerbs
 - Theoretische Ansätze und praktische Implikationen aus der angewandten Psycholinguistik und Soziolinguistik
- 2 Englische Grammatik, Lexis und Phonologie**
 - Grammatik
 - Lexis
 - Phonologie
- 3 Fokus auf Funktion und Form im kommunikativen Fremdsprachenunterricht**
 - Fokus auf Funktion
 - Fokus auf Form

Lernergebnisse, Kompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen ...

- verstehen grundlegende Konzepte und Modelle des Fremdspracherwerbs und können die entsprechende Fachsprache in professionellen Diskursen korrekt anwenden.
- kennen aktuelle Forschungsergebnisse aus der angewandten Linguistik, Psycholinguistik und Soziolinguistik und können theoretische Ansätze in Hinblick auf deren Anwendbarkeit im Englischunterricht in praktische Konzepte übertragen.
- kennen grammatikalische Regeln und können diese auf Wort, Satz- und Textebene auf dem Niveau C1 korrekt anwenden.
- verstehen die Grundlagen der Wortbildung und können lexikalische Elemente in Bezug auf Co-Text (Kollokationen) und Kontext (Stil und Genre) effektiv auf dem Niveau C1 anwenden.

- können in korrekter englischer Aussprache und Intonation kommunizieren und Regeln der Lautbildung im Englischen auf unbekannte Elemente übertragen.
- können die Regelmäßigkeit der englischen Sprache auf der Basis der Korpuslinguistik sinnvoll in Unterrichtskonzepten anwenden.
- können Synergien und Unterschiede in Sprachen sinnvoll in der Entwicklung von Lernkonzepten und Materialien nutzen und bei der Entwicklung des Sprachbewusstseins ihrer Schüler/innen nutzbar machen.
- können Lernkonzepte und Materialien mit dem Fokus auf Form gezielt in funktionelle Kontexte einbetten und Lerndesigns zur kommunikativen Vermittlung entwerfen.

Querschnitts-/Überfachliche Kompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen ...

- erweitern ihre Sprachkompetenz in Richtung B2+ in allen Kompetenzbereichen.

Lehrmethoden und Lernmöglichkeiten

- Input, Einzel-, Partner- und kollaborative Gruppenarbeit
- Microteaching
- Autonomes Lernen

Leistungsnachweise, Prüfungsmethoden

- Präsentationen
- Seminararbeiten
- Portfolioarbeit
- Mündliche - und schriftliche Prüfungen

Modulprüfung	LV-Beurteilung	Beurteilungsart	Sprache	Institution
keine	LV 1 pi LV 2 pi LV 3 pi	LV 1/LV 2/LV3 Ziffernbenotung	Englisch	PH NÖ

4.3 Modul 3 – Die Sprachfertigkeiten Lesen, Zuhören, Sprechen, Schreiben

Modultitel

Die Sprachfertigkeiten Lesen, Zuhören, Sprechen, Schreiben

Ziel des Moduls

Das Modul zielt darauf ab, dass die Absolventinnen und Absolventen professionellen Fremdsprachenunterricht im Fach Englisch auf der Basis aktueller linguistischer und methodisch-didaktischer Modelle verstehen, planen und analysieren können. Das Verständnis der grundlegenden Konzepte zu den rezeptiven und produktiven Fertigkeiten wird in funktionelle Lerndesigns eingebracht und zur Planung von kompetenzorientiertem Unterricht nutzbar gemacht.

Kurzzeichen (Sem.)	Modulniveau	Modulart	Semesterdauer	ECTS-AP/ SWSt
ME 09 (WS)	MA	P / Basis	1	5 / 3
Lehrveranstaltungen			LV-Art	ECTS-AP / SWSt
• Rezeptive Fertigkeiten im kommunikativen Englischunterricht			UE-X	2 / 1
• Produktive Fertigkeiten im kommunikativen Englischunterricht			UE-X	3 / 2

Zugangsvoraussetzungen

- GERS Niveau in Englisch mindestens B2+

Inhalt

1 Rezeptive Fertigkeiten im kommunikativen Englischunterricht

- Lesen
- Zuhören

2 Produktive Fertigkeiten im kommunikativen Englischunterricht

- Schreiben
- Sprechen (monologisch, dialogisch)

Lernergebnisse, Kompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen ...

- verstehen die grundlegenden Konzepte und die Terminologie im Bereich der Lesefertigkeit sowie der Zuhörfertigkeit und wenden sie bei der Entwicklung von Lerndesigns an.
- verstehen die unterschiedlichen Ansätze des Lese- und Zuhörunterrichts und variieren ihren Einsatz je nach Zielsetzung im Lernprozess.
- kennen Schwierigkeiten beim Erwerb der Lese- und Zuhörkompetenz und wenden Förderkonzepte gezielt in Lerndesigns an.
- verstehen die grundlegenden Konzepte und die Terminologie im Bereich des Schreibens und des Sprechens und wenden sie bei der Entwicklung von Lerndesigns an.
- verstehen die unterschiedlichen Ansätze des Sprech- und Schreibunterrichts und variieren ihren Einsatz je nach Zielsetzung im Lernprozess.
- kennen Schwierigkeiten beim Erwerb der Sprech- und Schreibkompetenz und wenden Förderkonzepte gezielt in Lerndesigns an.

Querschnitts-/Überfachliche Kompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen ...

- erweitern ihre Sprachkompetenz in Richtung C1 in allen Kompetenzbereichen.

Lehrmethoden und Lernmöglichkeiten

- Input, Einzel-, Partner- und kollaborative Gruppenarbeit
- Microteaching
- Autonomes Lernen

Leistungsnachweise, Prüfungsmethoden

- Präsentationen
- Portfolioarbeit
- Mündliche - und schriftliche Prüfungen

Modulprüfung	LV-Beurteilung	Beurteilungsart	Sprache	Institution
keine	LV 1 pi LV 2 pi	LV 1/LV 2 Ziffernbenotung	Englisch	PH NÖ

4.4 Modul 4 – Spracherwerb planen

Modultitel

Spracherwerb planen und Materialien für unterschiedliche Lernszenarien reflektiert nutzen

Ziel des Moduls

Dieses Modul zielt auf Planungs- und Materialentwicklungskompetenz der Absolventinnen und Absolventen ab. Ausgehend von theoretischen Konzepten aus dem Literaturstudium werden Planungsmodelle reflektiert und an gegebenen oder simulierten Lernszenarien erprobt. Der Kompetenzerwerb wird in Lerndesigns sichtbar gemacht.

Kurzzeichen (Sem.)	Modulniveau	Modulart	Semesterdauer	ECTS-AP / SWSt
ME 10 (WS)	MA	P / Basis	1	5 / 3

Lehrveranstaltungen	LV-Art	ECTS-AP / SWSt
• Lehren und Lernen im Fremdsprachenunterricht der 10-15 Jährigen	SE-X	2 / 1
• Evaluation wirksamer Planung und Durchführung von Lernangeboten im Fremdsprachenunterricht	SE-X	2 / 1
• Auswahl, Adaptierung, Erstellung und Adaptierung von Ressourcen im Fremdsprachenunterricht	UE-X	1 / 1

Zugangsvoraussetzungen

- GERS Niveau in Englisch mindestens B2+ und C1 im Hörverständnis und Leseverständnis

Inhalt

- 1 Lehren und Lernen im Fremdsprachenunterricht der 10-15 Jährigen**
 - Prinzipien und Modelle der Planung von Lehren und Lernen im Fremdsprachenunterricht der 10-15 Jährigen
 - Kollaborative Planung von längerfristigen Sequenzen in der Fremdsprache Englisch im rückwärtigen Lerndesign
- 2 Evaluation wirksamer Planung und Durchführung von Lernangeboten im Fremdsprachenunterricht**
 - Evaluation von Fremdsprachenunterricht durch kollaborative Planung, Beobachtung und Reflexion von Fremdsprachenunterricht durch Lesson Study
 - Evidenzbasierte Unterrichtsentwicklung auf der Basis von Unterrichtsanalyse mittels Lesson Study
- 3 Auswahl, Adaptierung, Erstellung und Adaptierung von Ressourcen im Fremdsprachenunterricht**
 - Kriterienorientierte Evaluation und Auswahl kommerzieller Lehr- und Lernmaterialien
 - Adaptierung und Erstellung von Lehr- und Lernmaterialien für den Unterricht von 10-15 Jährigen in Hinblick auf konkrete Bedürfnisse der Lerner und Lernerinnen (Lernprofile).

Lernergebnisse, Kompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen ...

- kennen Prinzipien und Modelle der effektiven Planung von Lehren und Lernen im Fremdsprachenunterricht der 10-15 Jährigen und bilden ihre Kenntnisse in konkreten Lerndesigns ab.
- kennen unterschiedliche Unterrichtsmethoden und -strategien und können diese situations- und altersadäquat in konkreten Lerndesigns einsetzen.
- können längerfristige Sequenzen für den Unterricht in der Fremdsprache Englisch im Team in Form von Lerndesigns für die Zielgruppe der 10-15 Jährigen (graded goals, class profile, anticipated difficulties, learner profile & behaviour, resources, stages & timing) im Team entwickeln.

- können Lehren und Lernen in Hinblick auf den Fremdsprachenerwerb und Nutzung der Sprachen im größeren Bildungskontext und in den altersadäquaten Domänen im Team planen.
- können Fremdsprachenunterricht durch kollaborative Planung, Beobachtung und Reflexion von Fremdsprachenunterricht durch Lesson Study gezielt analysieren und Lernergebnisse evaluieren.
- können ihren Unterricht auf der Basis von Unterrichtsanalyse mittels Lesson Study evidenzbasiert weiter entwickeln.
- können Feedback aus Unterrichtsanalysen in spätere Planungen reflektiert integrieren.
- kennen aktuelle, kommerziell verfügbare Lehr- und Lernmaterialien (Print, Moderne Medien, Audio- und Videomaterial) und können diese auf der Basis eines Kriterienkatalogs analysieren, evaluieren und reflektiert für ihren Fremdsprachenunterricht auswählen.
- können Lehr- und Lernmaterialien für den kommunikativen Fremdsprachenunterricht mit 10-15 Jährigen in Hinblick auf konkrete Bedürfnisse der Lerner und Lernerinnen (Lernprofile) und unter Beachtung der Bestimmungen des Urheberrechts adaptieren.
- kennen Grundlagen der effektiven Materialentwicklung und können Lehr- und Lernmaterialien für den kommunikativen Fremdsprachenunterricht selbst herstellen.

Querschnitts-/Überfachliche Kompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen ...

- erweitern ihre Sprachkompetenz in Richtung C1 in allen Kompetenzbereichen.

Lehrmethoden und Lernmöglichkeiten

- Input, Einzel-, Partner- und kollaborative Gruppenarbeit
- Microteaching
- Autonomes Lernen

Leistungsnachweise, Prüfungsmethoden

- Präsentationen
- Seminararbeiten
- Portfolioarbeit: Lerndesigns
- Mündliche - und schriftliche Prüfungen

Modulprüfung	LV-Beurteilung	Beurteilungsart	Sprache	Institution
keine	LV 1 pi LV 2 pi LV 3 pi	LV 1/LV 2/LV3 Ziffernbenotung	Englisch	PH NÖ

4.5 Modul 5 – Unterrichtskompetenz und Professionalität entwickeln

Modultitel

Unterrichtskompetenz und Professionalität entwickeln

Ziel des Moduls

Das Modul befähigt die Absolventinnen und Absolventen zur professionellen und effektiven Vermittlung von kommunikativen Fremdsprachenkompetenzen in Englischunterricht der Sekundarstufe I. Neben der Fähigkeit, effektives Classroom Management in Verbindung mit reflektiertem Material Management in lernförderlichen Konzepten umzusetzen, erwerben die Absolventinnen und Absolventen die Kompetenz, ihre Unterrichtssprache der Zielgruppe anzupassen. Sie beherrschen den gezielten und reflektierten Einsatz von Unterrichtsstrategien in Verbindung mit geeigneten Sozialformen in Hinblick auf eine konstruktive Lernatmosphäre, ein gutes Gesprächsklima sowie die empathische und soziale Führung der Schülerinnen und Schüler. Das Modul vermittelt des Weiteren die Fähigkeit, konstruktives Feedback zu geben und auf Fehler gezielt und lernförderlich zu reagieren. Dazu gehört auch die Fähigkeit zur kriterienorientierten Analyse und Evaluation von Lernergebnissen auf der Basis curricularer und gesetzlich verordneter Richtlinien zur Leistungsbeobachtung und Leistungsbeurteilung.

Kurzzeichen (Sem.)	Modulniveau	Modulart	Semesterdauer	ECTS-AP / SWSt
ME 11 (SS)	MA	P / Basis	1	5 / 3
Lehrveranstaltungen			LV-Art	ECTS-AP / SWSt
• Classroom & Material Management im kommunikativen Englischunterricht der SEK I			SE-X	2 / 1
• Rapport, lernförderliches Feedback und formative Beurteilung im Englischunterricht der SEK I			UE-X	1 / 1
• Lernen gezielt beobachten und Lernprozesse bewerten			SE-X	2 / 1

Zugangsvoraussetzungen

- GERS Niveau in Englisch mindestens B2+ bzw. C1 im Hörverständnis, Leseverständnis und beim Sprechen

Inhalt

- 1 Classroom & Material Management im kommunikativen Englischunterricht der SEK I**
 - Prinzipien und Modelle eines effizienten Classroom und Material Managements
 - Ansätze und Modelle des modernen Fremdsprachenunterrichts begründen und umsetzen
- 2 Rapport, lernförderliches Feedback und formative Beurteilung im Englischunterricht der SEK I**
 - Sprache der Lehrkraft als Mittel der Steuerung eines effizienten Fremdsprachenunterrichts
 - Effektive Anweisungen und lernförderliches Feedback in heterogenen Gruppen
 - Strategien des Feedbacks zu Fehlern und formative Beurteilung
- 3 Lernen gezielt beobachten und Lernprozesse bewerten**
 - Kriterienorientierte Evaluation des Lehr- und Lernprozesses
 - Feedback in der professionellen Lerngemeinschaft geben und erhalten
 - Lernprozesse beobachten und zielgerichtete Weiterentwicklung von Lehr- und Lernprozessen

Lernergebnisse, Kompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen ...

- können Maßnahmen des effizienten Classroom- und Material Managements gezielt in Lerndesigns einbauen und begründen.
- können die Lernumgebung lernzielorientiert auf die Bedürfnisse der Lernenden und Lerner abgestimmt organisieren und Lernszenarien auf der Basis von diagnostischer Beobachtung lernförderlich gestalten.
- kennen Ansätze und Modelle des modernen Fremdsprachenunterrichts, können diese in Lerndesigns zielgerichtet nutzen, theoretisch begründen sowie praktisch umsetzen.
- können klare und verständliche Anweisungen schriftlich und mündlich formulieren und ihre Sprache gezielt und spontan auf die Sprachkenntnisse der Schüler/innen anpassen.
- kennen geeignete Strategien um Feedback effizient und lernförderlich zu vermitteln und können ihr Feedback an die Sprachkompetenzen der Schüler/innen anpassen.
- kennen Maßnahmen zur Entwicklung von Rapport und zur Steuerung von Verhalten.
- kennen Strategien um Schüler/innen empathisch zu begegnen und soziale sowie disziplinäre Führung zu übernehmen, um eine lernförderliche Lernatmosphäre herzustellen.
- können Unterricht kollaborativ planen, erproben und das Lernen der Schüler/innen gezielt beobachten.
- können Lernergebnisse auf der Basis der Zielsetzungen in ihrem Lerndesign kriterienorientiert evaluieren.
- kennen curriculare und gesetzlich verordnete Richtlinien zur Leistungsbeobachtung und Leistungsbeurteilung und können formative Maßnahmen der Leistungsbeurteilung lernförderlich planen und implementieren.
- können ihren eigenen und den Unterricht ihrer Peers auf der Basis der Zielsetzungen in ihrem Lerndesign kriterienorientiert beobachten und analysieren sowie neue Ideen zur Förderung des Lernerfolgs der Schüler/innen entwickeln.

Querschnitts-/Überfachliche Kompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen ...

- erweitern ihre Sprachkompetenz in Richtung C1 in allen Kompetenzbereichen.

Lehrmethoden und Lernmöglichkeiten

- Input, Einzel-, Partner- und kollaborative Gruppenarbeit
- Microteaching
- Self-study

Leistungsnachweise, Prüfungsmethoden

- Präsentationen
- Seminararbeit
- Portfolioarbeit
- Mündliche - und schriftliche Prüfungen

Modulprüfung	LV-Beurteilung	Beurteilungsart	Sprache	Institution
keine	LV 1 pi LV 2 pi LV 3 pi	LV 1/LV 2/LV3 Ziffernbenotung	Englisch	PH NÖ

4.6 Modul 6 – Lernen beobachten, Feedback geben und Lernergebnisse beurteilen

Modultitel

Lernen beobachten, Feedback geben und Lernergebnisse beurteilen

Ziel des Moduls

Das Modul befähigt die Absolventen und Absolventinnen zur professionellen Beobachtung sowie zur Erfassung und Bewertung von Fremdsprachenkompetenzen in der Sekundarstufe 1. Sie entwickeln durch Studium der aktuellen Literatur einen forschenden Habitus in Hinblick auf die Entwicklungen im allgemeinen Fachbereich und insbesondere im Bewerten und Beurteilen. Nach Absolvierung sind die Absolventen und Absolventinnen in der Lage, die Fremdsprachenkompetenzen von Lernerinnen und Lernern auf den Niveaus A1 bis B1 kompetent und dem aktuellen Wissensstand der Forschung entsprechend zu bewerten und zu beurteilen sowie ihre Erkenntnisse in lernförderliche Designs einzubinden.

Kurzzeichen (Sem.)	Modulniveau	Modulart	Semesterdauer	ECTS-AP / SWSt
ME 12 (SS)	MA	P / Basis	1	5 / 3
Lehrveranstaltungen			LV-Art	ECTS-AP / SWSt
Von der Bewertung zur Beurteilung			SE-X	2 / 1
Lernförderung durch explizites und implizites Feedback			SE-X	2 / 1
Alternatives Assessment			UE-X	1 / 1

Zugangsvoraussetzungen

- GERS Niveau in Englisch C1

Inhalt

1 Von der Bewertung zur Beurteilung

- Grundlegende Theorien zum Bewerten, Beurteilen, Testen von Fremdsprachenkompetenzen
- Kriteriengeleitete Konstrukte (CEFR; ALTE etc.)
- Standardisierte Tests (E8, Cambridge YL, KET, PET Tests, DIALANG etc.)
- Englisch Schularbeiten und Alternativen; Längerfristige Planung (Syllabus Design, Placement and Progress Tests)

2 Lernförderung durch explizites und implizites Feedback

- Kriteriengeleitetes Feedback und entsprechende Beurteilung in allen Kompetenzbereichen
- Produktive Fertigkeiten anleiten (inkl. Peer- & Process Writing), beobachten und bewerten
- Fokus auf Funktionalität der Sprache und auf Sprachrichtigkeit von A1 bis B1

3 Alternatives Assessment

- Strategien und Methoden der alternativen Beurteilung
- Autonomes Lernen, Peer- & Self-assessment

Lernergebnisse, Kompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen ...

- kennen grundlegende Theorien zum Bewerten, Beurteilen und Testen von Fremdsprachenkompetenzen und wenden diese bei der Entwicklung von Bewertungs- und Beurteilungsinstrumenten für den Englischunterricht der Sekundarstufe 1 gezielt und reflektiert an.
- nutzen kriteriengeleitete Konstrukte (CEFR; ALTE etc.) professionell in der Planung und Bewertung von Fremdsprachenkompetenzen auf den Niveaus A1 bis B1.
- reflektieren die Verwendung von standardisierten Tests (E8, Cambridge YL, KET, PET Tests, DIALANG etc.)

- können Testkonstrukte für Englisch Schularbeiten auf der Basis entsprechender Theorien des kommunikativen Fremdsprachenerwerbs kriteriengeleitet entwickeln.
- kennen Alternativen zum Testen und planen Unterricht längerfristige auf der Basis einer gezielten Bewertung der ständigen Mitarbeit (Syllabus Design, Diagnostic Progress Checks)
- kennen Strategien für die Vermittlung von kriteriengeleitetem Feedback und können explizite Formen des Feedbacks in entsprechende Beurteilungsformen in allen Kompetenzbereichen übertragen
- kennen implizite Formen des Feedbacks und können dieses in lernförderliche Unterrichtskonzepte übertragen
- können produktive Performanzen (Writing, Spoken Interaction, Oral Production) kriteriengeleitet evozieren, beobachten und bewerten
- kennen Strategien der Bewertung von produktiven Performanzen in Hinblick auf die Funktionalität der Sprache und auf deren Sprachrichtigkeit von A1 bis B1 (linguistic range & accuracy).
- kennen Strategien und Methoden der alternativen Beurteilung und können diese gezielt in längerfristige Designs einbinden.
- kennen Strategien und Methoden des Autonomen Lernens und können Peer- & Self-assessment in längerfristigen Designs anleiten.
- nutzen und reflektieren Strategien und Methoden des Autonomen Lernens und können Peer- & Self-assessment gezielt in der Entwicklung der eigenen Sprachkompetenz professionell anwenden.

Querschnitts-/Überfachliche Kompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen ...

- festigen ihre Sprachkompetenz auf dem Niveau C1 in allen Kompetenzbereichen.

Lehrmethoden und Lernmöglichkeiten

- Input, Einzel-, Partner- und kollaborative Gruppenarbeit
- Microteaching
- Autonomes Lernen

Leistungsnachweise, Prüfungsmethoden

- Seminararbeiten
- Portfolioarbeit
- Mündliche - und schriftliche Prüfungen

Modulprüfung	LV-Beurteilung	Beurteilungsart	Sprache	Institution
keine	LV 1 pi LV 2 pi LV 3 pi	LV 1/LV 2/LV3 Ziffernbenotung	Englisch	PH NÖ